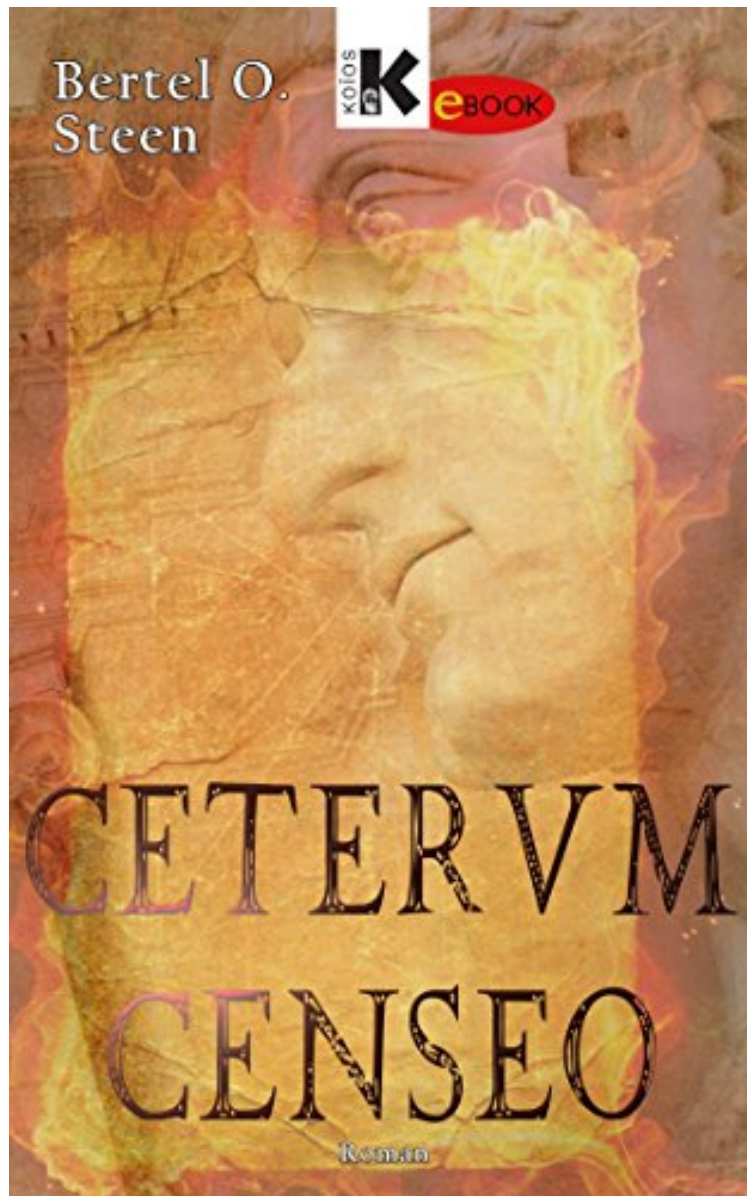


[Ebook free] CETERUM CENSEO

## CETERUM CENSEO

Von Bertel O. Steen

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1140292 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-10Erscheinungsdatum: 2014-10-10File Name: B00OG1BSU0 | File size: 35.Mb

**Von Bertel O. Steen : CETERUM CENSEO** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised CETERUM CENSEO:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Rezension zu "Ceterum Censeo"Von Zsadista2. Jahrhundert vor Christus. Der Schreiber Mago verfasst ein Werk ber

die Landwirtschaft. Das Buch erlebt die Vernichtung Karthagos und findet sogar seine Übersetzung ins Lateinische. Die Geschichte wandert weiter zu 150 vor Christus und endet 2000 Jahre später in Tunesien. Dort herrscht nun der tunesische Präsident Zine el-Abidine Ben Ali nicht mindert despotisch, wie Marcus Porcius Cato anno dazumal. Doch was hat das alles mit dem Buch über Landwirtschaft zu tun? Ceterum Censeo hat mich optisch und inhaltlich interessiert. Allerdings muss ich im Nachhinein gestehen, dass ich mir beim Lesen sehr schwer tat. Ich dachte nicht, dass ich dann doch so sehr über diese Namen stolpere. Ich fand auch, dass es für mich sehr lange dauerte, bis die Geschichte interessant wurde. Am Anfang dümpelte ich einfach nur dem Text nach. Ich muss aber auch sagen, dass die Verknüpfung von Fantasy und historische Begebenheiten mir sehr gut gefallen hat. Das Buch ist allerdings nicht so einfach nebenher zu lesen. Es ist schon eine schwere Kost, die man langsam genießen sollte. Der Roman war nicht so ganz meine Wellenlänge, aber für Liebhaber solcher Geschichten bestimmt ein Leckerbissen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein bisschen verstaubt Von Stephanie W. Ich gestehe, ich liebe Latein und römische Geschichte. Deshalb bin ich auch sofort auf den Titel ceterum censeo angesprungen. Das ist der Anfang von Catos berühmtem Ausspruch, mit dem er seine römischen Senatskollegen jahrelang genervt hat: Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Cartago zerstört werden muss. Und schon sind wir mittendrin in der Geschichte, die historischen Roman mit Fantasy paart. Hört sich schräg an, ich fand's aber klasse. Was wäre, wenn die skrupellosen Feldherren der Antike die Zeiten auf geheimnisvolle Weise erlebten hätten und nun als heutige Diktatoren ihr Unwesen in der Welt (speziell in Tunesien) treiben würden? Und Cato als ihr Gegenpol auch irgendwie noch existent wäre. Eine interessante Idee. Und so wechselt sich spannend geschriebene Historie mit auf der Gegenwart basierender Fiktion ab und wird mit ein paar fantastischen Einsprengseln gewürzt. Interessant zu lesen, man lernt auch etwas dabei oder erinnert sich an Zeitungsmeldungen und Geschichtsstunden. Auch die Sprünge von 2000 Jahren hin und her sind kein Problem. Allerdings werden die Zeiteinheiten innerhalb des Altertums bzw. der Neuzeit auch kräftig gemischt; das fand ich anstrengend und auch nicht überzeugend. Da wäre mir Chronologie lieber gewesen. Noch ein Hinweis: es sind sehr viele Druckfehler drin. Das sollte vor der nächsten Auflage dringend bearbeitet werden. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ceterum censeo hunc librum esse legendum Von Peter Ernst Also Fantasy mag ich ehrlich gesagt nicht so gern. Die eigenartigen Welten mit Zauberern, Elfen, Zwergen, Parallelwelten etc. sprechen mich einfach nicht an. Aber ich lese gern historische Romane. Deswegen habe ich in dieses Buch hineingeschaut, zuerst skeptisch, aber nach etwas Einlesen hat mich das Ding immer mehr fasziniert. In dieser für mich neuartigen Schreibe (gibt es sowas überhaupt schon?) vertragen sich Geschichtsroman und Fantasywelt ausgesprochen gut. Nicht nur das, der Autor (von dem ich vorher noch nichts gehört oder gelesen hab) versteht es geschickt, historische Fakten mit Fiktion und Spekulation in Einklang zu bringen. Das Buch wirkt wie aus einem Stck und nicht wie eine historische Geschichte, der ein bisschen Fantasy-Brimborium aufgesetzt wurde. Die Idee mit einem geheimnisvollen Buch anzufangen, ist zwar nicht neu, wird hier aber so abgehandelt, dass man immer neugieriger wird je mehr man liest. Das historische Wissen ist, soweit ich das beurteilen kann, sauber, und mit Fantastischem kennt sich der Autor offenbar auch aus. Mit dem Thema Didaktik hat er auch ein heißes Eisen angefasst, das heute aktueller ist denn je. Der Schreibstil erinnert mich etwas an Robert Harris, zumindest in seinen frühen Büchern - und das will was heißen. Ich bin jedenfalls voll auf meine Kosten gekommen und kann das Buch jedem, der ähnliche Interessen aufbringt, nur empfehlen. Dieses Buch ist ein zu lesendes, Leute!

Kurzbeschreibung Zwischen dem Alten Rom und dem Jahr 2010: Zwei Männer tragen über die Jahrhunderte einen alten Konflikt aus, der sie über eine Vielzahl an Leben aneinander bindet. Auf welche Weise ist es ihnen gelungen, den Tod zu überwinden und vermeintlich ewig zu leben? Wie wurden sie unsterblich? 2. Jahrhundert vor Christus: Ein der Nachwelt nicht weiter bekannter Schriftsteller aus Karthago namens Mago verfasst ein Werk über die Landwirtschaft. Es ist das einzige Buch, das die Römer nach der Vernichtung Karthagos im 3. Punischen Krieg retten und durch eine Übersetzung ins Lateinische weiter bestehen lassen. 150 v. Chr.: Marcus Porcius Cato beschließt wieder einmal eine seiner Reden im Senat mit den berühmten Worten Ceterum censeo Carthaginem esse delendam. Er möchte einen ganzen Staat vernichtet sehen - und mit ihm seinen Führer Hasdrubal. 2000 Jahre später: Der tunesische Präsident Zine el-Abidine Ben Ali treibt durch seine brokratischen Schikanen den jungen Gemsehndler Mohamed Bouazizi in den Selbstmord. Kurz darauf strzt er und sein Land erfährt grundlegende Umwälzungen. Was haben Cato, Hasdrubal, Bouazizi und Ben Ali gemeinsam? Was ist das Geheimnis, das diese Personen miteinander verbindet? Und: Wie hängt das alles mit dem Buch des Mago zusammen? Kurzbeschreibung Zwischen dem Alten Rom und dem Jahr 2010: Zwei Männer tragen über die Jahrhunderte einen alten Konflikt aus, der sie über eine Vielzahl an Leben aneinander bindet. Auf welche Weise ist es ihnen gelungen, den Tod zu überwinden und vermeintlich ewig zu leben? Wie wurden sie unsterblich? 2. Jahrhundert vor Christus: Ein der Nachwelt nicht weiter bekannter Schriftsteller aus Karthago namens Mago verfasst ein Werk über die Landwirtschaft. Es ist das einzige Buch, das die Römer nach der Vernichtung Karthagos im 3. Punischen Krieg retten und durch eine Übersetzung ins Lateinische weiter bestehen lassen. 150 v. Chr.: Marcus Porcius Cato beschließt wieder einmal eine seiner Reden im Senat mit den berühmten Worten Ceterum censeo

Carthaginiem esse delendam. Er möchte einen ganzen Staat vernichtet sehen - und mit ihm seinen Führer Hasdrubal. 2000 Jahre später: Der tunesische Präsident Zine el-Abidine Ben Ali treibt durch seine bürokratischen Schikanen den jungen Gewerkschafter Mohamed Bouazizi in den Selbstmord. Kurz darauf stürzt er und sein Land erfährt grundlegende Umwälzungen. Was haben Cato, Hasdrubal, Bouazizi und Ben Ali gemeinsam? Was ist das Geheimnis, das diese Personen miteinander verbindet? Und: Wie hängt das alles mit dem Buch des Mago zusammen?